

Rang drei der BOL

Höchste Platzierung der ersten Mannschaft in der Vereinsgeschichte

PLEINFELD – Toller Erfolg für die erste Badminton-Mannschaft des FC Pleinfeld: das Team hat sensationell den dritten Rang in der Bezirksoberliga erreicht und somit die beste Platzierung einer Pleinfelder Mannschaft seit dem Bestehen der Badminton-Sparte 1983 verbucht.

Vor allem Johannes Dienst, der den FC Pleinfeld zum Saisonende verlassen wird, konnte im ersten Herreneinzel und Doppel viele Siege erreichen, was den anderen Herren die Möglichkeit gab im zweiten und dritten Einzel sowie im zweiten Doppel Siege gegen vermeintlich schwächere Gegner einzufahren. Unabhängig von den Leistungen der Herren waren auch die zwei Damen überaus erfolgreich und konnten beide mit positiver Siegesbilanz die Saison abschließen. Für Pleinfeld I spielten in der Saison 2006/2007: Johannes Dienst, Per Klinkhammer, Stefan Tatar, Michael Krach, Anke Oberhuber und Dagmar Wetzell.

Eine Liga darunter, in der Bezirksliga 1, erreichten Roland Held, Jochen Neuhäuser, Thomas Wenk, Jo Rebelein, Christa Brendel und Marion Knörlein mit

einem positiven Verhältnis von 15:13 Punkten einen ebenfalls guten Platz vier. Hier fällt vor allem die Stärke der Herren auf: An 56 der 60 gewonnenen Spiele waren FC-Herren beteiligt, und nur der Erstplatzierte TSV Lauf II konnte in dieser Saison mehr Herrenpunkte erreichen. Aufgrund von besonders guten Statistiken seien hier Jochen Neuhäuser mit elf, Thomas Wenk mit zwölf sowie Jo Rebelein/Thomas Wenk mit elf von 14 möglichen Siegen erwähnt.

Klassenerhalt der "Dritten"

In der dritten Mannschaft verlief die Saison allerdings ein wenig durchwachsen. Bei nur drei Punkten aus der Vorrunde war der FC Pleinfeld III höchst abstiegsgefährdet. Thomas Rengert, Frank Höhne, Reiner Hackenberg, Rainer Scheibe, Susanne Gebhardt und Bianca Fattler konnten jedoch mit gesteigertem Trainingsfleiß und dem starken Willen den Abstieg verhindern. In der Rückrunde gewannen Sie noch drei der sechs Spiele. Somit schloss die FC-Dritte die Runde als Vorletzter mit der wichtigen Zahl von neun Punkten ab und hat den Klassenerhalt erreicht.